Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen!

Eindrücke & Zukunftsideen für Teilhabe und Integration aus Sicht der Zivilgesellschaft

Eingangsstatement & Dank

Liebe Engagierte, liebe Projekt- und Förderpartner*innen,

wir sind begeistert von den Menschen, die uns tragen und dankbar für die Unterstützung, die unsere Arbeit erfährt. So finden wir die Kraft, weiter für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe einzutreten.

Eines ist dabei klar: Nur zusammen sind wir stark!

Deshalb freuen wir uns sehr, dass im Juni 2023 über 20 Engagierte unserer Einladung gefolgt sind und sich zu einem gemeinsamen Netzwerknachmittag und -abend in Brandenburg an der Havel eingefunden haben.

Gemeinsam konnten wir uns – in der Workshop-Phase am Nachmittag und während des Dankeschön-Essens am Abend – überregional vernetzen und Bedarfe und Ideen für erfolgreiches soziales Engagement diskutieren. Nicht zuletzt haben wir dabei eine schöne Zeit miteinander verbracht.

Der Netzwerkworkshop stand dabei aus gegebenem Anlass unter dem Motto: „Herausforderungen und Ziele der Integrationsarbeit in Brandenburg“. Auf Grundlage unserer Erfahrungen aus unserem täglichen Engagement wurde diskutiert, welche Bedarfe und Ziele sich hinsichtlich der Integrationsarbeit in Brandenburg ausmachen lassen.

So galt es, gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung auszudrücken, Resilienz und Solidarität zu stärken sowie Vernetzung und Wissenstransfer zu ermöglichen. Indem die Veranstaltung in Brandenburg an der Havel umgesetzt wurde, konnte ein kleiner Beitrag zur Stärkung der Region geleistet werden.

Für das gelungene Projekte danken wir allen Beteiligten, unseren Teilnehmer*innen ebenso wie unseren Förderern, herzlich.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Euer Team der Projektwerkstatt Berlin e.V.

Die Projektwerkstatt Berlin
für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V.

Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen!
Eindrücke & Zukunftsideen für Teilhabe und Integration aus Sicht der Zivilgesellschaft

Eingangsstatement & Dank

Bedarfe und Zukunftsideen im Überblick

Eindrücke und Ergebnisse – Tagungsort, Workshop und gemeinsames Abendessen

Informationen zum Projekt, das Projekt in Zahlen

Informationen und Kontakt zum Träger

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Bedarfe und Zukunftsideen im Überblick

Aus der angeregten Zusammenarbeit am Nachmittag gehen die folgenden Kernanliegen hervor:

Integration ist mit vielfältigen Verwaltungsanforderungen verbunden. Damit sie gelingt, bedarf es der Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen. Ebenso wichtig ist eine effektive Beratung für ein besseres Verständnis administrativer Prozesse, von Rechten und Pflichten. Zudem bedarf es einer gezielten Förderung des Übersetzungswesens.

Ohne eine langfristige, attraktive und flexible Förderung zivilgesellschaftlicher Arbeit, kann Integration nicht gelingen. Dies betrifft insbesondere die Finanzierung von Personalstellen sowie die institutionelle Förderung zivilgesellschaftlicher Organisationen. Nur dann funktionieren auch Engagement und Ehrenamt.

Erfolgreiche Integrationsarbeit braucht emotional und psychisch resiliente Engagierte und Ehrenamtliche. Also sind strukturierte Angebote zur Unterstützung der Engagierten gefragt – von Strategie- und Vernetzungsworkshops über Sport- und Entspannungsangebote bis hin zu relevanten Schulungen.

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Eindrücke und Ergebnisse

Der Tagungsort

Wir haben uns sehr über die Möglichkeit gefreut, im Interkulturellen Zentrum „Gertrud von Saldern“ in Brandenburg an der Havel zu tagen.

Das Interkulturelle Zentrum bietet – von der technischen Ausstattung bis hin zum wunderschönen Ambiente – exzellente Voraussetzungen für den gemeinsamen Austausch. Das Café Trude bereitete ein großartiges Catering vor.

Wir bedanken uns herzlich bei der BBAG e.V. für die Ermöglichung des sehr konstruktiven Nachmittags.

Die Projektwerkstatt Berlin
für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V.

Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen!
Eindrücke & Zukunftsideen für Teilhabe und Integration aus Sicht der Zivilgesellschaft

Eingangsstatement & Dank

Bedarfe und Zukunftsideen im Überblick

Eindrücke und Ergebnisse – Tagungsort, Workshop und gemeinsames Abendessen

Informationen zum Projekt, das Projekt in Zahlen

Informationen und Kontakt zum Träger

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Eindrücke und Ergebnisse

Unsere Zusammenarbeit am Nachmittag

Die Projektwerkstatt Berlin
für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V.

Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen!
Eindrücke & Zukunftsideen für Teilhabe und Integration aus Sicht der Zivilgesellschaft

Eingangsstatement & Dank

Bedarfe und Zukunftsideen im Überblick

Eindrücke und Ergebnisse – Tagungsort, Workshop und gemeinsames Abendessen

Informationen zum Projekt, das Projekt in Zahlen

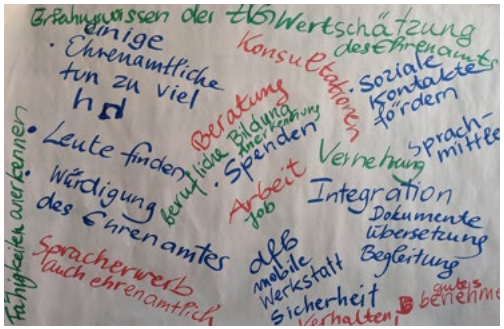
Informationen und Kontakt zum Träger

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Eindrücke und Ergebnisse

Aus der Arbeitsgruppe I



Leitfrage:

Was leisten wir, als zivilgesellschaftliche Akteur*innen, im Bereich Integration in Brandenburg und was wollen wir in Zukunft angehen?

Aus der Diskussion:

Entscheidende zivilgesellschaftliche Handlungsfelder sind die Unterstützung beim Spracherwerb, bei der Suche nach Wohnraum und nach Arbeit sowie bei der Überwindung bürokratischer Hürden.

Dabei ist die Arbeitsmarktintegration ein weitgefasster Bereich. Sie reicht von der Einbindung Geflüchteter ins Ehrenamt über die Vermittlung von Praktikumsplätzen bis hin zur Unterstützung beim Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.

Dabei ist die emotionale und psychische Belastung der Engagierten hoch. Hier braucht es Ausgleich und Unterstützung.

Die Projektwerkstatt Berlin
für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V.

Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen!
Eindrücke & Zukunftsideen für Teilhabe und Integration aus Sicht der Zivilgesellschaft

Eingangsstatement & Dank

Bedarfe und Zukunftsideen im Überblick

Eindrücke und Ergebnisse – Tagungsort, Workshop und gemeinsames Abendessen

Informationen zum Projekt, das Projekt in Zahlen

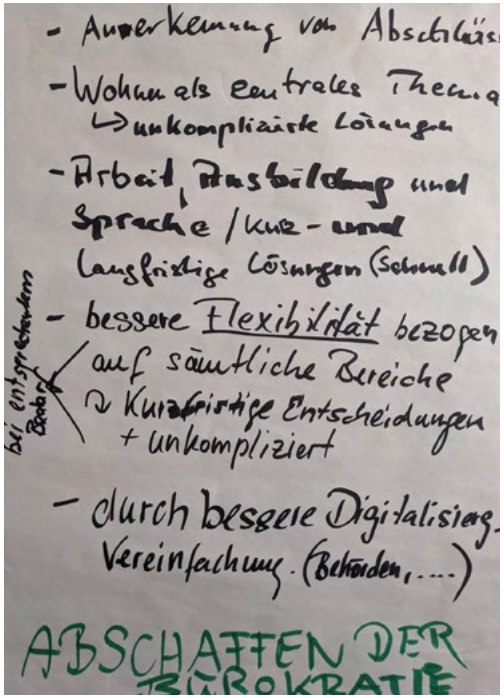
Informationen und Kontakt zum Träger

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Eindrücke und Ergebnisse

Aus der Arbeitsgruppe II



Leitfrage:

Was leisten Staat, Stiftungen und andere *big player* im Bereich Integration in Brandenburg? Was müssen sie in Zukunft (noch) besser machen?

Aus der Diskussion:

Engagement in der Integrationsarbeit bedeutet auch, vielfältige administrative Anforderungen und Prozesses zu bewältigen. Gleichzeitig ist durchgängig Mehrsprachigkeit bzw. Übersetzungsarbeit gefragt.

Nötig sind eine Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen, effektive Beratung und rechtliche Aufklärung für ein besseres Verständnis administrativer Anforderungen sowie eine gezielte Förderung des Übersetzungswesens. Letzteres betrifft nicht nur Behördengänge, sondern auch Arzt- und Krankenhausbesuche.

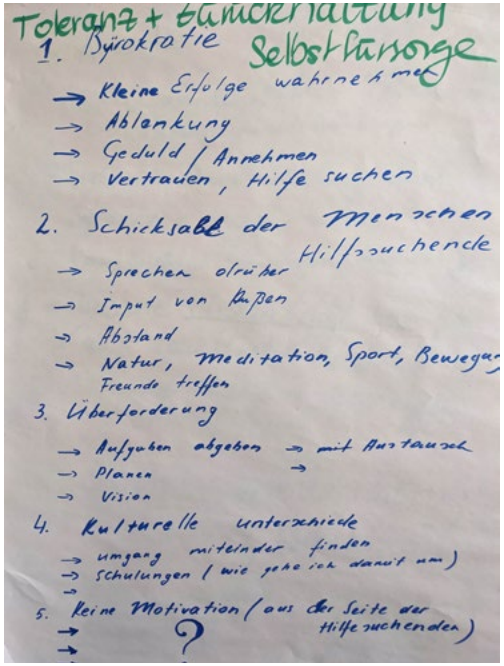
Außerdem benötigen zivilgesellschaftliche Organisationen eine gute, d.h. langfristige, faire und flexible Finanzierung, um effektiv arbeiten zu können. Insbesondere die Finanzierung von Personalstellen und eine institutionelle Förderung (Raummieten, Serverkosten, Softwarelizenzen für z.B. Konferenzsoftware u.v.m.) sind für effektives Engagement in der Integrationsarbeit unabdingbar.

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Eindrücke und Ergebnisse

Aus der Arbeitsgruppe III



Leitfrage:

Wie gehe ich mit Stress um? Wie baue ich Resilienz auf, um ein ausgewogenes Leben zu leben? Welche Herausforderungen und erfolgreiche Strategien zum Stressabbau kennen wir aus unserer Praxis?

Aus der Diskussion:

Besondere emotionale Kraft kostet die Auseinandersetzung mit den Schicksalen der Hilfesuchenden. Gleichzeitig müssen kulturell und gesellschaftlich bedingte Herausforderungen in der Kommunikation ausgeräumt und überwunden werden, damit Hilfe effektiv stattfinden kann. Wenn Kraft und Motivation bei den Hilfebedürftigen fehlen, wird das Helfen besonders schwer.

Gegenseitiger Austausch, Sport, einschl. Meditation und Körperarbeit, gemeinsame Auszeiten ebenso wie relevante, professionell durchgeführte Schulungen können bei den Engagierten Stress und Frustration ab- und Resilienz aufbauen.

Wichtig für die eigene emotionale Gesundheit, aber auch für eine erfolgreiche Integrationsarbeit ist eine von Toleranz, Respekt und Anerkennung geprägte Haltung gegenüber den Menschen, die nach Deutschland fliehen. Nur so kann Unterstützung partnerschaftlich, auf Augenhöhe, im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe stattfinden – was nicht zuletzt der eigenen psychischen Gesundheit zuträglich ist.

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Eindrücke und Ergebnisse

Informelles Netzwerken am Abend

Die Projektwerkstatt Berlin
für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V.

Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen!
Eindrücke & Zukunftsideen für Teilhabe und Integration aus Sicht der Zivilgesellschaft

---

Eingangsstatement & Dank

Bedarfe und Zukunftsideen im Überblick

Eindrücke und Ergebnisse – Tagungsort, Workshop und gemeinsames Abendessen

Informationen zum Projekt, das Projekt in Zahlen

Informationen und Kontakt zum Träger

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Hintergrund und Zahlen

Unser Kennenlern- und Vernetzungsworkshop mit anschließendem gemeinsamem Essen, als Schlüsselmaßnahme des Projekts „Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen“, wurde am 03.06.2023 in Brandenburg an der Havel umgesetzt.

Einschließlich des Projektteams und drei Kindern waren 27 Personen anwesend.

Die Anliegen des Projekts waren: Anerkennung und Wertschätzung für soziales Engagement zum Ausdruck zu bringen, Resilienz und Solidarität unter den Engagierten zu stärken sowie Vernetzung und Wissenstransfer zu ermöglichen. Damit einher gingen die Ziele, überregional zu arbeiten und zur Stärkung einer als strukturschwach eingestuften Region beizutragen.

Die Teilnehmer*innen reisten aus 15 unterschiedlichen Postleitzahlenbereichen an, vornehmlich aus Brandenburg (20 Personen) und teilweise aus Berlin (sieben Personen). Veranstaltungsort (PLZ 14770) und Restaurant lagen beide in Brandenburg an der Havel (PLZ 14776).

Die hier vorgestellte Schlüsselmaßnahme wurde mit insgesamt ca. 2.500, - Euro gefördert (vorbehaltlich der Abrechnung, weitere Informationen werden in unserem Jahresbericht 2023 veröffentlicht).

Großer Dank gilt unseren Förderpartnern, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie dem House of Resources, in Trägerschaft der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V.

Wir danken allen Unterstützer*innen und allen Beteiligten herzlich!

Die Projektwerkstatt Berlin
für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V.

Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen!
Eindrücke & Zukunftsideen für Teilhabe und Integration aus Sicht der Zivilgesellschaft

Eingangsstatement & Dank

Bedarfe und Zukunftsideen im Überblick

Eindrücke und Ergebnisse – Tagungsort, Workshop und gemeinsames Abendessen

Informationen zum Projekt, das Projekt in Zahlen

Informationen und Kontakt zum Träger

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Informationen zum Träger

Ziele

Als Trägerin vielfältiger Projekte will die Projektwerkstatt Berlin die Demokratie in Deutschland und Europa stärken. Dabei wird soziale Teilhabe als wichtige Voraussetzung für tatsächliche Partizipation an den wirkmächtigen politischen Prozessen und Strukturen erachtet, die uns umgeben und unser Leben bestimmen. Gleichsam werden dabei soziale und digitale Teilhabe stets Hand in Hand gedacht.

Entsprechend gilt es, sowohl anti-demokratischen und exkludierenden Handlungen und Strukturen als auch Armut und Ausgrenzung entschieden entgegenzuwirken. Als weitere Grundvoraussetzung für eine intakte Demokratie steht eine breitenwirksame politische Bildung im Fokus unserer Arbeit.

Vorgehen

Die Verwirklichung dieser Anliegen geschieht durch vielfältige Projekte und Maßnahmen – einschließlich Beteiligungsstrategien, Bildungsmaßnahmen, Dialog- und Beratungsprozesse mit und durch Bürger*innen sowie die Entwicklung von Bildungsmaterialien.

Dabei sind *capacity building* und *empowerment* aller Teilnehmer*innen grundsätzlich maßgeblich. Zudem wird der Austausch zwischen Bürger*innen und politischen Entscheidungsträger*innen gefördert, wobei die Projektwerkstatt auch eine beratende Rolle einnehmen kann.

Verein

Die Projektwerkstatt Berlin – Verein für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und zwar durch Maßnahmen zur allgemeinen Förderung des demokratischen Staatswesens (gemäß § 52, Abs. 2, 24 AO) sowie zur Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe (gemäß § 52, Abs. 2, 7 AO). Die Projektwerkstatt handelt politisch und weltanschaulich unabhängig

GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a.d. Havel

Kontakt

Die Projektwerkstatt Berlin –
Verein für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e. V.

info@pw-berlin.de

www.pw-berlin.de

Verantwortlich für die Inhalte sind:

Dr. Samuel Müller, Vorstandsvorsitzender

Marta Mysik, stellvertretender Vorstand

Hinweis zum Urheberrecht:

Diese Präsentation, einschließlich aller Fotoaufnahmen, ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Bildrechte liegen bei der Projektwerkstatt Berlin – Verein für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V.

Die Weiterverwendung der Inhalte (Bilder, Texte) ist nicht gestattet. Die Weitergabe oder Veröffentlichung der Präsentation als Ganzes sind nicht gestattet.

Wir danken unseren Förderern:

GEFÖRDERT DURCH

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a. d. Havel

Die Projektwerkstatt Berlin
für demokratische Beteiligung und soziale Teilhabe e.V.

Zusammen sind wir stark – heute, morgen und übermorgen!
Eindrücke & Zukunftsideen für Teilhabe und Integration aus Sicht der Zivilgesellschaft

Eingangsstatement & Dank

Bedarfe und Zukunftsideen im Überblick

Eindrücke und Ergebnisse – Tagungsort, Workshop und gemeinsames Abendessen

Informationen zum Projekt, das Projekt in Zahlen

Informationen und Kontakt zum Träger

GEFÖRDERT DURCH

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

House of Resources
Brandenburg a. d. Havel